



Einladung zur Veranstaltungsreihe «Podium Recht»

«Geldwäsche»

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) lädt alle Interessierten zu Vortragsabenden in die Hörsäle der Universität Triesen ein. Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis kommen hier zusammen, um mit der breiten Öffentlichkeit in den Diskurs zu treten.

Wo: an der UFL (Dorfstr. 24, Triesen) und Online (Zoom Webinar)

Wann: 09. November 2023, 18. Januar 2024, jeweils 18.30 Uhr

Programm Wintersemester 2023-24 (Änderungen vorbehalten)

«Geldwäscherei als Nachtat zu Steuerstraftaten im liechtensteinischen Recht», Univ.-Prof. Dr. Severin Glaser, Universität Innsbruck
am 09. November 2023, online

«Geldwäschereiprävention & Finanzmarktstabilität: Lessons Learned für das Finanzmarktrecht», PD MMag. Dr. Thomas Stern, FMA
Liechtenstein
am 18. Januar 2024, hybrid

Anmeldung und Information

Der Eintritt ist frei. Für eine Teilnahme vor Ort bitten wir Sie um Anmeldung via Mail an veranstaltungen@ufl.li.
Mit Apéro von *Schoggi&mehr*.



www.ufl.li/veranstaltungen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm (Änderungen vorbehalten)

«Geldwäscherei als Nachtat zu Steuerstraftaten im liechtensteinischen Recht»

am 09. November 2023, 18.30 Uhr, Online

Geldwäscherei ist ein Straftatbestand an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftsleben und Kriminalität. Je weitergehende Verpflichtungen der Staat den Wirtschaftstreibenden in diesem Bereich auferlegt, um Straftaten zu verhindern und den Strafverfolgungsbehörden zuzuarbeiten, umso kritischer sind die Unschärfen des Geldwäschereistraftatbestandes zu sehen. Ein besonders "heisses Eisen" stellt in diesem Kontext der Zusammenhang zwischen Geldwäscherei und Steuerstraftaten dar. Der Vortrag widmet sich der Frage, inwieweit Geldwäscherei im liechtensteinischen Recht eine Nachtat zu Steuerstraftaten werden kann.

[Jetzt anmelden zum Zoom Webinar](#)



Univ.-Prof. Dr. Severin
Glaser, LFU Innsbruck
Foto: Wirtschaftsuniversität Wien

«Geldwäschereiprävention & Finanzmarktstabilität: Lessons Learned für das Finanzmarktrecht»

am 18. Januar 2024, 18.30 Uhr, an der UFL und Online

Ende 2022 hat sich die Danske Bank in einen der grössten Geldwäsche-Skandale weltweit zur Verschwörung zum Bankbetrug bekannt. Umgerechnet 200 Mrd. Euro seien über die estnische Bankfiliale und russische Briefkastenfirmen gewaschen worden. Die Vorfälle deckten nicht nur ein operationelles Systemversagen auf, sondern generierten ebenso Druck auf die Gesetzgeber zur Europäisierung der Geldwäscheprevention. Der Referent diskutiert die Hintergründe und Auswirkungen des neuen europäischen Systems zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung – mit besonderem Blick auf Liechtenstein.

[Jetzt anmelden zum Zoom Webinar](#)



PD MMag. Dr. Thomas
Stern, FMA FL
Foto: «Top Shootings»